

Protokoll StuPa-Sitzung 18.3.2014

Beginn: 19:50 Uhr

14 Anwesende, beschlussfähig

Anwesende:

Jusos: Christian Lohse, David Kolesnyk,

SDS: Anne Frieda Reinke

JumpUP: Marius Busch, Tobias Paul

GrüCa: Christin Wiech, Birk Budweis

BEAT: Matthias Wernicke, Vincent Heßelmann

ShineUP: Franz-Daniel Zimmermann, Daniel Sittler

RCDS: Matthias Kaiser, Carolin Mathie, Jessica Pfarr

JuPlaNg: Hung Nguyen Duc

Entschuldigt abwesend:

Jusos: Florian Görner,

SDS: Gesine Dannenberg

JumpUP: Timo Moulla Mohamed

RCDS: Niklas Nieter

JuPlaNg: Paul Platzek

Unentschuldigt abwesend:

Jusos: Christian Wollgast, Paul Bahlmann

SDS: Sebastian Walter

GrüCa: Leonie Barabas-Weil, Andreas Krüger

Piraten: Hubert Hesse

Anwesende AStA:

Alexander Gayko (Finanzen), Claudia Sprengel (GePo), Paul Möller (HoPo), Jan Glogau (Kultur),
Jürgen Engert (Kultur), Sonja Bauer (Öko), Juliane Lehmann (Soziales), Tamás Blénessy

Gäste: diverse

Tagesordnung:

- Matthias Kaiser: Bitte an das Präsidium um das Nichtbehandeln von Initiativanträgen
- Diskussion darüber, dass wir das Nichtbehandeln/Vertagen von Anträgen beschließen müssen
- Abstimmung Antrag auf Vertagung von Initiativanträgen: 0:9:2 abgelehnt
- Tobias Paul: Bitte um das Vorziehen der Wahlen zum StuPa-Präsidium → keine Gegenrede
- TO sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Wahlen:
 1. StuPa-Präsidium
 2. AStA
4. Beschluss der Protokolle
5. Gäste
6. Anträge: Bürgerbegehren „Potsdam ohne Garnisonkirche“
7. Initiativanträge:
 1. Verlängerung Nextbike-Kooperation

2. Förderung IALANA-Kongress
3. Umstrukturierung des GePo-Referats/Entschuldigung
4. Brandmeldeanlage
8. Sonstiges
9. Berichte

– TO 11:3:0 angenommen

3. Wahlen

3.a) StuPa-Präsidium: es liegen keine Bewerbungen vor

- Franz-Daniel Zimmermann wird vorgeschlagen
- 1. Wahlgang: 7:2:6
- Antrag, den zweiten Wahlgang zu überspringen, keine Gegenrede
- 3. Wahlgang: 10:2:3, Franz ist gewählt und nimmt die Wahl an
- Matthias: Die Opposition soll bis zur nächsten Sitzung signalisieren, ob sie den dritten Posten besetzen wollen, wenn nicht, wird er von der Koalition besetzt

b) AStA-Nachwahl

- Sandra Heidbrecht stellt sich vor –keine Nachfragen
- 1. Wahlgang: 11:3:1
- Daniel Sittler stellt Antrag auf Überspringen des 2. Wahlgangs
- keine Gegenrede
- 3. Wahlgang: 11:3:1

4. Beschluss der Protokolle

- a) Zur 7. Ordentlichen Sitzung vom 21.01.2014
10:1:4 angenommen
- b) Zur 7. Ordentlichen Sitzung vom 04.02.2014
10:1:4

Pause

5. Gäste

Andreas vom Bündnis gegen Antisemitismus stellt den Antrag vor

Matthias W.

Frage an den AStA: Stand der Töpfe, passt der Antrag noch rein
Alex würde den HH-Topf „politische Bildung“ 7,5 – 8000EUR

Norman Siewert: wird auch linker und islamistischer Antisemitismus angesprochen?

Andreas: Ja, deswegen sprechen wir auch von populistischem Antisemitismus

Daniel: Wer seid ihr?

Andreas: Studentische Gruppe, die sich schon länger Auseinandersetzt und
Veranstaltungen organisiert

Daniel: gibt es LPs?

Andreas: Nein

Vincent: ist der Topf politische Bildung

Solange kein Konzept für den AK Refugee besteht ist der nutzbar (individuelle Sicht).

Franz: gibt es Projekte bei denen jetzt schon absehbar ist, dass sie aus dem Topf pB finanziert werden sollen?

Matthias: GO-Antrag auf Teilung der Debatte

Keine Gegenrede

2. Teil der Debatte

HH-Top pB

Matthias: ist eine Folge des Urabstimmungsbeschlusses -> hohe Legitimation
Es müssen noch Konzepte erarbeitet werden. Wünscht sich mehr Bemühungen in der Ausgestaltung des Topfes pB
Solange es jedoch keine Konzepte gibt, kann der ausgeschöpft werden.

Armin: Wie ist denn das mit der Verteilung von Anträgen auf verschiedene Töpfe

Paul: es wurden schon 1000EUR aus dem Topf für das Projekt von Armin (siehe Antrag X) aufgewandt. Es ist also möglich.

Tamas: die Verbuchung der Ausgaben mögen doch bitte dem Finanzreferat überlassen werden.

Abstimmung (unter der Maßgabe dass es aus dem pB-Topf genommen wird)

12:0:0

Pizzapause

6. Anträge

GO-Antrag : BMA NiL vorziehen

Antrag gegen die Garnisonkirche

Daniel: shineUP unterstützt den Antrag, weil die Studierendenschaft seit Anbeginn in diese Geschichte eingeklinkt und sich auch klar positioniert, gegen den Wiederaufbau. Die Frage ist doch eigentlich ob öffentliche Gelder in diesen Bau gesteckt werden soll. Die Studierendenschaft hat sich mehrfach dazu positioniert sollte sich aus diesem Vertrag herausziehen.

Uns geht es darum, dass sich die Studierendenschaft hier beteiligt, zumal dieser demokratische Ansatz der richtige Weg ist.

Jan. Hinzufügen möchte ich noch, dass diese Kirche rein rechtlich und formal nie ein Denkmal werden kann, denn es ist, wie das Stadtschloss ein Neubau. <es folgt eine Aufzählung weiterer Gründe siehe Antrag>

Paul: Ich finde den Schritt, diese Initiative zu unterstützen, sehr sinnvoll, da der AStA schon immer gegen den Wiederaufbau

Matthias Kaiser: GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende 10

Beschlussunfähigkeit festgestellt

Matthias W. Wann treffen wir uns wieder?

David: Vorschlag: 1.4.2014 18.00

Matthias: Beschlussunfähigkeit soll doch beim nächsten mal vermieden werden.

Der NiL erläutert kurz die Verdienstauffälle, die durch die Nichtabstimmung entstehen, da der Einbau nun im Semester erfolgen, also in einer Veranstaltungswoche.

Sitzung aufgehoben, Vertagung auf den 1.4.2014, 18.00 Uhr